



# Logbuch Basischirurgie

für Assistenten in der Weiterbildung Basischirurgie  
(„common trunk“)

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie  
Chefarzt Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach

Stand: August 2010



**Name:**

**Personalnummer:**

**Eintrittsdatum:**

**Adresse:**

**Approbation am:**

## Inhaltsverzeichnis:

Anleitung	3
Weiterbildungsinhalte	4
Maßnahmenkatalog (Anzahl)	9
Übersicht Rotationen	13
I. Zentrale Notaufnahme (ZNA) und Chirurgische Ambulanz	14
II. Chirurgische Wachstation	16
III. Allgemein-, gefäß-, thorax- oder viszeralchirurgische Station	18
Bereitschaftsdienste	20
Publikationen	21
Kongresse/Kurse	22
Dokumentation der Weiterbildungsgespräche	23
Anhang (Nachweis dokumentierter Maßnahmen)	24
Rotationskalendarium	24
Notizen	24

## Benutzung des Logbuchs

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

dieses Logbuch, inklusive Curriculum für Assistenten in der Weiterbildung „Basischirurgie“, soll Ihnen helfen, Ihre Weiterbildung, gemäß der Weiterbildungsordnung für Ärztinnen und Ärzte in Hessen vom 1.11.2005 entsprechend den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung in Gebieten, Schwerpunkten und Bereichen, zu strukturieren. Während der Weiterbildung soll es Ihnen und Ihren Weiterbildungsbefugten einen Überblick über die durchzuführenden Maßnahmen und Rotationen, die besuchten Kurse und Kongresse, sowie ihre Publikationen bieten.

Bitte beachten Sie:

- das Logbuch muss regelmäßig aktualisiert werden.
- die halbjährliche Abgabe des aktualisierten Logbuchs beim leitenden Oberarzt/-ärztin zur Durchsicht jeweils zum 1.1. und 1.7. eines Jahres.
- die Termine zum jährlich durchzuführenden Gespräche mit ihrem Weiterbildungsbefugten. Dazu vereinbaren Sie bitte jeweils zum vollen Jahr der Weiterbildung einen Termin im Sekretariat.
- Bitte fügen Sie die durchgeführten und dokumentierten Maßnahmen inkl. OP-Berichte, geordnet entsprechend dem Maßnahmenkatalog ab Seite 6, als Anhang bei.

Eine gute und erfolgreiche Weiterbildungszeit wünscht Ihnen Ihre

Klinik für Chirurgie des Klinikums Frankfurt Höchst

Grundlage des Logbuches sind die Inhalte der Weiterbildungsordnung vom 1.11.2005, Zeugnisanlagen, Abschnitt B, der Landesärztkammer Hessen. Diese wurden im Sinne eines Logbuches gestaltet, um Ihnen die Dokumentation und Kontrolle einer strukturierten Weiterbildung zu ermöglichen.

Sie können das Logbuch auf unserer Homepage [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de) als PDF im Bereich Weiterbildung/Facharzt downloaden.

### Adressen für Ihre Weiterbildung:

Landesärztekammer Hessen  
Weiterbildungsabteilung  
Im Vogelsgesang 3  
60488 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 97672-0  
Telefax: 069 97672-222  
E-Mail: [weiterbildung@laekh.de](mailto:weiterbildung@laekh.de)

Fortbildungszentrum der Landesärztekammer Hessen  
Carl-Oelemann-Weg 5-7  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032 782-0  
Telefax: 06032 782-250  
E-Mail: [info@fbz-hessen.de](mailto:info@fbz-hessen.de)  
Internet: [www.fbz-hessen.de](http://www.fbz-hessen.de)

Notizen:

---

---

---

---

## Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in ...	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift
<p>den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO</p> <p>ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns</p> <p>der ärztlichen Begutachtung</p> <p>den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements</p> <p>der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen</p> <p>psychosomatischen Grundlagen</p> <p>der interdisziplinären Zusammenarbeit</p> <p>der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten</p> <p>der Aufklärung und der Befunddokumentation</p>		

## Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in ...	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift
<p>labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)</p> <p>medizinischen Notfallsituationen</p> <p>den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisssbrauchs</p> <p>der allgemeinen Schmerztherapie</p> <p>der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen</p> <p>der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden</p> <p>den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit</p>		

## Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in ...	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift
<p>gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns</p> <p>den Strukturen des Gesundheitswesens</p> <p>dem Impfwesen</p> <p>den Inhalten der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO</p> <p>Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen</p> <p>der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen</p> <p>der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation</p>		

## Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in ...	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift
<p>den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung</p> <p>operativen Eingriffen und Operationsschritten</p> <p>der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfpfyllaxe</p> <p>den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie</p> <p>der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen</p> <p>der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild</p> <p>Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschl. der Behandlung akuter Schmerzzustände</p>		

## Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in ...	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen		
der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der medikamentösen Thromboseprophylaxe		



## Maßnahmenkatalog

Maßnahmen	Soll	Anzahl nach 12 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 24 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 36 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 48 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)
Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen	50				
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungs- material, davon - Legen von Drainagen - zentralvenöse Zugänge	10 25				
Infusions-, Transfusions- und Blutersatzthe- rapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50				
Lokal- und Regionalanästhesien	50				
Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie	50				
Erste Assistenzen bei Operationen und ange- leitete Operationen	50				
Indikationsstellung und Überwachung physi- kalischer Therapiemaßnahmen	BK				

## Maßnahmenkatalog

Maßnahmen	Soll	Anzahl nach 12 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 24 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 36 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 48 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)
Der operativen und nicht operativen Grund- und Notfallversorgung bei gefäß-, thorax-, unfall- und visceralkirurgischen einschließ-lich der koloproktologischen Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Infektionen					
Der Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Bedeutung					
Endoskopischen, laparoskopischen (minimal-invasiven) Operationsverfahren					
Instrumentellen und funktionellen Untersu-chungsmethoden					
Der Erhebung einer intraoperativen radiologi-schen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes					

## Maßnahmenkatalog

Maßnahmen	Soll	Anzahl nach 12 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 24 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 36 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 48 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)
<b>Untersuchungs- und Behandlungsmethoden</b>					
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens, Retroperitoneums, der Urogenitalorgane	400				
Versorgung großer Wunden	25				
Verbände, z. B. Kompressions-, Stütz-, Schienen und fixierende Verbände	BK				
Repositionen von Frakturen und Luxationen	50				
Operative Eingriffe, davon - an Kopf / Hals, z.B. Schilddrüsen-Resektion, Tracheotomie	25				
- an Brustwand einschließlich Thorakotomien und Thoraxdrainagen	10				
- an Bauchwand und Bauchhöhle einschl. Resektionen, Übernähungen, Extirpationen und Excisionen mittels konventioneller, endoskopischer und interventioneller Techniken, z. B. Lymphknotenextirpationen, Port-Implantation, Entfernung von Weichteilgeschwülsten, explorative Laparotomie, Magen-, Dünndarm- und Dickdarm-Resektion, Notversorgung von Leber- und Milzverletzungen, Appendektomie, Anus Praeter-Anlage, Hämorrhoidektomie, periprotitische Abzessspaltung, Fistel- und Fissurversorgung, davon	200				

## Maßnahmenkatalog

Maßnahmen	Soll	Anzahl nach 12 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 24 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 36 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)	Anzahl nach 48 Monaten (Datum/Unterschrift Weiterbilder)
- Cholezystektomien	25				
- Herniotomien	50				
- am Stütz- und Bewegungssystem, z. B. Osteosynthesen, Implantatentfernung, Exostosenabtragung, Amputationen	100				
- am Gefäß- und Nervensystem, z. B. Varizenoperationen, Thrombektomie, Embolektomie	25				
Mitwirkung bei Eingriffen höherer Schwierig- keitsgrade	25				

Sonstiges:

# Übersicht Rotationen

Übersicht Rotationen/Zeitraum	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
Rotation I: Zentrale Notaufnahme		
Rotation II: Chirurgische Intensivstation (IMC)		
Rotation III: Allgemein-, viszeral-, gefäß-, thoraxchirurgische Station		

## Übersicht Rotationen

Zentrale Notaufnahme (ZNA) Dauer: 9 Monate Inhalte und Maßnahmen	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
<p>Erkennen und Therapie von chir. Notfällen inkl. Basis-Schockraummanagement unter Supervision</p> <p>Erstuntersuchung und -behandlung chir. Patienten            Management der weiteren Diagnostik und Planung des chirurgischen Prozedere</p> <p>Erlernen von indikationsentscheidenden Kriterien aus der klinischen und apparativen Untersuchung</p> <p>Einüben von leitliniengestützten Behandlungspfaden</p> <p>Einüben von strukturierten Untersuchungsgängen mit entscheidender Aussagekraft: spine rule, ankle rule, head rule usw.</p> <p>Erlernen und Anwenden basaler Einteilungen und Score-Systeme für chirurgische Erkrankungen und Verletzungen (GCS, TNM-Einteilung, Klassifikation von Weichteilschäden, ASA-Einteilung, Stadium der AVK usw.)</p> <p>Dokumentation der Erstuntersuchung, -diagnostik</p>		

## Übersicht Rotationen

Zentrale Notaufnahme (ZNA) Dauer: 9 Monate Inhalte und Maßnahmen	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
Erlernen und Anwendung sonographischer Untersuchungstechniken bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen		
Erlernen und Anwenden von Verfahren der Lokal- und Regionalanästhesien		
Supervidierte Durchführung von Eingriffen aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie		
Erlernen und Beherrschen von Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände		
Organisation zentrales Patientenmanagement (MPM) unter Einbeziehung des clinical pathway		
Erlernen und Anwendung der chirurgischen Wundversorgung, der Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich der Impfprophylaxe		

## Übersicht Rotationen

Chirurgische Intensivstation (IMC) Dauer: 9 Monate Inhalte und Maßnahmen	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
<p>Erlernen und Trainieren der Grundlagen der chirurgischen Intensivmedizin</p> <p>Management prä- und postoperativer chirurgischen Patienten</p> <p>Erlernen der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie</p> <p>Erkennen und Therapie typischer postoperativer Komplikationen</p> <p>Erkennen und Therapie von bedrohlichen Krankheitszuständen und akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen</p>		



## Übersicht Rotationen

Chirurgische Intensivstation (IMC) Dauer: 9 Monate Inhalte und Maßnahmen	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
<p>Erlernen intensivmedizinischer Maßnahmen inkl. Behandlung akut gestörter Vitalfunktionen, speziell:</p> <p>Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich Legen von Drainagen und zentralvenösen Zugängen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial</p> <p>Erlernen und Anwendung der Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enteraler und parenteraler Ernährung einschließlich Sondentechnik</p>		
<p>Erlernen und Anwendung der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen</p>		
<p>Erlernen und Anwendung der Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände</p>		
<p>Dokumentation in der Intensivmedizin</p>		

## Übersicht Rotationen

Allgemein-, gefäß-, thorax- oder viszeralchirurgische Station Dauer: 9 Monate Inhalte und Maßnahmen	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
<p><b>Erlernen und Trainieren der Grundlagen der Basischirurgie</b></p> <p>Management der Stationsversorgung inkl. Visitenführung, Anordnungen, Einordnen von Befunden, Gespräche mit Patienten, Angehörigen, Ärzten insb. einweisende Ärzte</p> <p>Management der Neuaufnahme bzw. Entlassung stationärer chirurgischen Patienten</p> <p>Management prä-, peri- und postoperativer Patienten, Erlernen der perioperativen Diagnostik und Behandlung</p> <p>Erkennen und Therapie postoperativer Komplikationen</p> <p>Anwenden von Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen, einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände</p>		

## Übersicht Rotationen

Allgemein-, gefäß-, thorax- oder viszeralchirurgische Station Dauer: 9 Monate Inhalte und Maßnahmen	Bemerkungen verantwortlicher Oberarzt	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder
<p>Erlernen und Anwenden der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen</p> <p>Erlernen und Anwenden der Indikation und Durchführung der medikamentösen und physikalischen Thrombose-prophylaxe</p> <p>OP- Aufklärung incl. Risikoeinschätzung</p> <p>Aufklärung über erhobene Befunde, Erkrankungen</p> <p>Assistenz bei Operationen, Kenntnisse zentraler Operations-schritte für Muster-Operationen, Erlernen der OP-Techniken (OP- Katalog) incl. Erlernen und störungsfreier Anwendung der chirurgischen Hygiene</p> <p>Erlernen und Anwenden der Indikationsstellung, sachgerechter Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild</p> <p>Dokumentation der stationären Patientenführung, der durchgeführten operativen Prozeduren, der Komplikationen und der Entlassung, incl. der Organisation der Nachbehandlung (Entlassungsbrief an den Nachbehandler)</p> <p>Erlernen der Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie und Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten</p>		

## Bereitschaftsdienste

Dienstbereiche des Bereitschaftsdienstes inkl. Dauer	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (24 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder oder LOA	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben (48 Monate nach Eintritt) Datum/Unterschrift Weiterbilder oder LOA
<p><b>III. Dienst (15 Monate)</b>  Versorgung stationärer chirurgischer Patienten  (Blutentnahmen, Infusionstherapie etc.)</p> <p>Assistenz im OP</p> <p>Versorgung der Patienten inkl. Notfallsonographie  und Schockraummanagement in der ZNA unter Supervision des  II. Dienstes und/oder eines Facharztes (I. Dienst)</p> <p><b>Schichtdienst während der Rotation auf der chirurgischen  Intensivstation/IMC (9 Monate)</b>  Stationäre Versorgung der Patienten der chirurgischen Wachsta-  tion und der chirurgischen Patienten auf der anästhesiologischen  Intensivstation (entsprechend der o.g. Weiterbildungsinhalte)  unter Supervision eines Facharztes (I. Dienst)</p>		

## Publikationen

Publikationen und Vorträge (Titel)	Datum/Unterschrift LOA bzw. Chefarzt

## Kongresse /Kurse

Kongresse /Kurse	Datum/Unterschrift LOA bzw. Chefarzt

## Dokumentation der Weiterbildungsgespräche

### Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/der Assistenzarztes/-ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/der Assistenzarztes/-ärztin:

### Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/der Assistenzarztes/-ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes:

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/der Assistenzarztes/-ärztin:

## Anhang

Bitte fügen Sie die durchgeführten und dokumentierten Maßnahmen, inklusive OP-Berichte, geordnet entsprechend dem Maßnahmenkatalog als Anhang bei.

## Rotationskalendarium

Jahr					Jahr				
	von - bis	Station	von - bis	Station		von- bis	Station	von - bis	Station
Januar					Januar				
Februar					Februar				
März					März				
April					April				
Mai					Mai				
Juni					Juni				
Juli					Juli				
August					August				
September					September				
Oktober					Oktober				
November					November				
Dezember					Dezember				
Jahr					Jahr				
	von - bis	Station	von - bis	Station		von - bis	Station	von - bis	Station
Januar					Januar				
Februar					Februar				
März					März				
April					April				
Mai					Mai				
Juni					Juni				
Juli					Juli				
August					August				
September					September				
Oktober					Oktober				
November					November				
Dezember					Dezember				

## Notizen

---



---



---